

<b>1</b>	<b>Einstellungen im Umbruch</b>	<b>17</b>
1.1	Postsozialistische Transformation und soziales Bewußtsein	18
1.2	Zur Ungleichheits- und Gerechtigkeitsforschung	23
1.3	Die Untersuchung	32
	Generelle Zielsetzung	32
	Mentale Programme und politische Kultur	33
	Die Untersuchung als Vergleich	37
<b>2</b>	<b>Gemeinsamkeiten: die zwei Transformationen Osteuropas</b>	<b>47</b>
2.1	Die sozialistische Gesellschaftsformation	48
	Die sozialistische Ideologie	48
	Institutionen und Mechanismen der Verteilung	50
	Verteilungsungleichheit und Schichtung	52
	Auswirkungen auf die Legitimation	53
2.2	Das westliche Modell der demokratischen Marktgesellschaft	54
2.3	Die postsozialistische Transformation	57
	Systemkrise, Revolution und Transformation	57
	Generelle Veränderungen in Osteuropa: ein kurzer Überblick	61
	Die Reformstaaten als hybride Gesellschaften	63
<b>3</b>	<b>Varianten der postsozialistischen Transformation und ihre historischen Voraussetzungen</b>	<b>67</b>
3.1	Osteuropa vor dem Staatssozialismus	67
3.2	Die Ära des Staatssozialismus	73

3.3	<b>Der Übergang zu Demokratie und Marktwirtschaft</b>	79
	Das Ende des Sozialismus: Regimewechsel und grundsätzliche Transformationsoption	79
	Der Sonderstatus Ostdeutschlands	82
	Vom Plan zum Markt: alternative Transformationsstrategien	83
	Die politischen Dominanzverhältnisse	88
3.4	<b>Zusammenfassung</b>	93
<b>4</b>	<b>Wirtschaft und Lebensbedingungen in den Reformstaaten</b>	97
4.1	Die ökonomische U-Kurve der Transformation	97
4.2	Soziale Auswirkungen	104
4.3	Reichere und ärmere Länder	108
4.4	Wachsende Armut	110
4.5	Zusammenfassung	113
<b>5</b>	<b>Einkommensungleichheit im Übergang zur Marktwirtschaft</b>	115
5.1	<b>Der Wandel der Einkommensverteilung</b>	116
	Das sozialistische Erbe	116
	Die Entwicklung im Postsozialismus	121
5.2	<b>Der Wandel der Einkommensschichtung</b>	129
	Einkommensschichtung im Sozialismus	129
	Die drei „Revolutionen“ und ihr Effekt auf die Einkommensschichtung	130
5.3	<b>Zusammenfassung</b>	135

<b>6</b>	<b>Die Transformation im Spiegel der öffentlichen Meinung</b>	139
6.1	Zufriedenheiten in Makro- und Mikro-Perspektive	140
	Systembewertung	140
	Bewertung der eigenen Lebensbedingungen	144
	Zusammenfassende Transformationsbewertung	148
6.2	Inhaltliche Unterstützung des neuen Systems	148
6.3	Der weitere Reformverlauf	150
<b>7</b>	<b>Die Vielfalt von Gleichheitsorientierungen</b>	155
7.1	Die Datenbasis	155
	Das International Social Survey Programme	155
	Das Modul „Soziale Ungleichheit“	156
7.2	Zur Interpretation und Analyse der Daten	159
	Income-Ruling	159
	Das Bild der sozialen Schichtung	160
	Die Mehrdimensionalität der Gleichheitsorientierungen	160
7.3	Fallstricke der vergleichenden Umfrageforschung	172
<b>8</b>	<b>Formationswechsel und Einstellungswandel</b>	179
8.1	Die Ausgangssituation	179
	Widersprüchliche Haltungen im Spätsozialismus	179
	Alternative Annahmen zum Wandel des sozialen Bewußtseins	182
8.2	Von ungerechter Gleichheit zu gerechter Ungleichheit?	184
	Der schwierige Weg zur Leistungsgerechtigkeit	184
	Größere soziale Unterschiede, nicht immer mehr Konflikte	187
	Das schwierige Anfreunden mit der wachsenden Ungleichheit	190
	Kritischere Sicht auf Ursache und Funktion von Ungleichheit	192
	Die Rolle des Staates: ähnlich wie bisher	192
8.3	Fazit: Von ungerechter Gleichheit zu ungerechter Ungleichheit?	195

<b>9</b>	<b>Die Reformstaaten im Vergleich</b>	199
9.1	Einstellungen im Postsozialismus im Überblick	199
	Das Image der sozialen Schichtung	200
	Sozialer Aufstieg: Was bringt einen im Leben voran?	201
	Einstellungen zur Verteilungsungleichheit	203
	Gerechte Kriterien der Entlohnung	209
	Erwartungen an den Staat	209
	Zwischenfazit: das Mißtrauen gegenüber dem Markt	211
9.2	Besonderheiten der einzelnen Reformstaaten	213
9.3	Einstellungsprofile und Legitimationsbilanz	219
	Determinanten der nationalen Einstellungsprofile	219
	Legitimationsbilanz	224
9.4	Fazit: Rückwirkungen auf den Reformprozeß	227
<b>10</b>	<b>Befürworter und Kritiker von Ungleichheit</b>	231
10.1	Annahmen zur Binnenvariation	231
10.2	Der Einfluß der sozialstrukturellen Position	233
	Ungleichheitsbewertung und soziale Lage	234
	Konfliktfelder und der Einfluß von Nation und Schicht	239
	Homogene und inhomogene Länder	241
10.3	Der Einfluß der politischen Orientierung	247
10.4	Das Dilemma der Gleichzeitigkeit und differentielle Artikulation	249
10.5	Zusammenfassung	251
10.6	Anhang: Auswertungen für die einzelnen Länder	252
<b>11</b>	<b>Postkommunismus, westlicher Kapitalismus und darüber hinaus</b>	257
11.1	Systemunterschied oder industriegesellschaftliche Konstanten?	257

11.2	Postkommunismus und westlicher Kapitalismus im Vergleich	260
	Das gemeinsame Grundmuster und seine Ursache	260
	Affirmativere Haltungen im westlichen Kapitalismus	261
	Ist die osteuropäische Bevölkerung doch nicht kritischer?	264
	Zwischenbilanz des Systemvergleichs	266
11.3	„Frühere Systemzugehörigkeit“ und andere Determinanten	271
	Die Stärke verschiedener Kontextmerkmale	271
	Einstellungsmuster im internationalen Vergleich: Wer ähnelt wem?	276
	Exkurs zum vereinten Deutschland: ein Land, zwei politische Kulturen?	280
11.4	Zusammenfassung	282
<b>12</b>	<b>Mögliche Zukünfte und zukünftige Möglichkeiten</b>	<b>285</b>
12.1	Einstellungen im Schnittpunkt von System, Nation und Schicht	285
12.2	Trotz Kritik kein Zurück	290
12.3	Die weitere Entwicklung der Einkommensungleichheit	293
12.4	Konsolidierung der Transformation und Einstellungsdynamik: Versuch einer Fortschreibung	295
	Kristallisierende Einstellungen	295
	Einstellungen und soziale Schicht	296
	Mehr Kritik oder Gewöhnung?	297
12.5	Einstellungswandel in längerfristiger Perspektive	305
	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>309</b>
	<b>Tabellenverzeichnis</b>	<b>333</b>
	<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>335</b>